

Fazit der wichtigsten Ergebnisse der Statin-Studien für Menschen mit erhöhtem Risiko:

1. Menschen mit sehr hohen LDL-Werten profitieren in der Regel von Statinen.
2. Für Menschen mit optimalen LDL-Werten gibt es zur Zeit keine sicheren Erkenntnisse.
3. Patienten mit erhöhtem Herzinfarktisiko und fast optimalem oder erhöhtem LDL können durch die Statin-Einnahme Herzinfarkte, Schlaganfälle und Bypass-Operationen verhindern. Mit schweren Nebenwirkungen ist sehr selten zu rechnen.
4. Eine ärztliche Abwägung der Vor- und Nachteile einer Statin-Einnahme ist in jedem Fall sinnvoll.


Statine

Cholesterinsenker

Brauchen Menschen mit erhöhtem Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall auch bei fast optimalem oder erhöhtem LDL-Cholesterinspiegel Statine?

© Eine Information von INVADE e.V. und AOK Bayern. Verein INVADE, 85598 Baldham, Karl-Böhm-Str. 32, www.invade.de; Text: Dr. Roland Benkowitzsch und Elke Jentzsch-Kraus (AOK Bayern). Quelle: DieM-Review (Institut für evidenzbasierte Medizin GmbH) zu „Nutzen einer Statintherapie bei Patienten mit mittlerem bis hohem kardiovaskulären Risiko und LDL-Ausgangswerten im optimalen bis suboptimalen Bereich hinsichtlich einer Reduktion der Morbidität und Mortalität.“ Gestaltung: www.cwahrenberg.de; Stand Dezember 2005

Diese Patienteninformation kann eine ärztliche Beratung nicht ersetzen oder Ihnen eine Entscheidung abnehmen. Sie kann aber dazu dienen, besser vorbereitet in das Arzt-Patienten-Gespräch zu gehen und so gemeinsam mit Ihrem Arzt eine fundierte und einvernehmliche Entscheidung zu treffen.

Mit freundlicher Unterstützung von  **TEVA**
TEVA DEUTSCHLAND



INVADE
„Klarer Kopf!“

Was sind Statine?

Statine sind eine Gruppe ähnlich wirkender Medikamente, die den Cholesterinspiegel im Blut senken können. Zudem wurde festgestellt, dass Statine auch eine direkte positive Wirkung auf die Blutgefäße haben. In Deutschland sind folgende Wirkstoffe erhältlich: Atorvastatin, Fluvastatin, Lovastatin, Pravastatin und Simvastatin.

Welche Nachteile kann die Statin-Einnahme haben?

Statine werden in den meisten Fällen gut vertragen. Die häufigsten leichten Nebenwirkungen sind Magen-Darm-Beschwerden, Muskelschmerzen oder Erhöhungen einzelner Blutwerte (Leberwerte und Muskelenzyme). Schwere Nebenwirkungen sind sehr selten. So treten schwere Muskelschädigungen bei maximal einem von 20.000 über ein Jahr behandelten Patienten auf. Es gibt keinen Beleg dafür, dass eines der Statine mehr schwere Nebenwirkungen als andere verursacht.

Wann sind Cholesterinwerte bei Risikopatienten optimal, wann zu hoch?

Man unterscheidet beim Cholesterin das sogenannte „gute“ Cholesterin (HDL) und das „schlechte“ Cholesterin (**LDL**). Für die Behandlung ist das „schlechte“ Cholesterin wichtig.

LDL-Werte „schlechtes Cholesterin“ (gemessen in mg/dl)

optimal	unter 100
fast optimal	100 - 129
erhöht	130 - 159
sehr hoch	über 159

Wann spricht man von „erhöhtem Risiko“ für Herzinfarkt oder Schlaganfall?

Die Wahrscheinlichkeit für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall ist besonders bei Menschen erhöht, die bereits einen Herzinfarkt oder Schlaganfall erlitten haben oder bei denen eine Verengung der Herzkranzgefäße oder anderer Gefäße vorliegt. Aber auch Menschen mit Zuckerkrankheit und zusätzlich Bluthochdruck haben ein erhöhtes Risiko.

Studien zu Statinen

An den meisten wissenschaftlichen Untersuchungen zu Statinen haben Menschen mit erhöhten oder fast optimalen Werten teilgenommen. Günstige Effekte sind für verschiedene Statin-Wirkstoffe nachgewiesen. Es ist bis heute nicht klar, inwieweit die Senkung der LDL-Cholesterinwerte oder die direkte positive Wirkung auf die Blutgefäße zur Risikoverminderung beitragen. Die bisher größte Statinstudie zeigte:

Wenn 1000 Menschen mit hohem Herzinfarktrisiko – 5 Jahre täglich – Simvastatin einnehmen **und**

1. LDL- Werte unter 116 mg/dl haben,

- dann können bei 46 schwere Ereignisse, wie z.B. Herzinfarkt oder Schlaganfall verhindert werden.
- 176 erleiden trotz Simvastatin-Einnahme ein Ereignis.
- Bei den übrigen 778 Menschen wäre auch ohne Simvastatin kein schweres Ereignis eingetreten.

2. LDL- Werte von 116 - 134 mg/dl haben,

- dann können bei 67 schwere Ereignisse verhindert werden.
- 190 erleiden trotz Simvastatin-Einnahme ein Ereignis.
- Bei den übrigen 743 Menschen wäre auch ohne Simvastatin kein schweres Ereignis eingetreten.